Unionhilfswerk
Zentrale Anlaufstelle Hospiz

Unionhilfswerk Senioreneinrichtungen gGmbH
Zentrale Anlaufstelle Hospiz
Richard-Sorge-Straße 21 A |10249 Berlin
Claudia Pfister, Öffentlichkeitsarbeit
☎ 0176 18490617
presse@hospiz-aktuell.de | hospiz-aktuell.de

PRESSEINFORMATION | 29. Oktober 2026

„Sechswochenamt“: Die Trauer akzeptieren lernen

Schauspielerin Nadja Uhl unterstützt Themen-Filmabend der Zentralen Anlaufstelle Hospiz am 17. November im Filmtheater am Friedrichshain

Zwischen dem Volkstrauertag am 15. und dem Totensonntag am 22. November veranstaltet die Zentrale Anlaufstelle Hospiz (ZAH) unter dem Motto „Traut euch Trauer!“ wieder einen Kinotag. Gezeigt wird in diesem Jahr der Film „Sechswochenamt“, der das Trauern thematisiert.

Denn obwohl der November als „Trauermonat“ gilt, ist die ganz persönliche Trauer oft mit Tabus belastet, widersprüchliche Gefühle quälen Betroffene. „Da ist natürlich der Schmerz, aber auch Wut, Schuldgefühle, Erleichterung oder auch Momente von Freude – und manchmal alles gleichzeitig“, weiß Trauerberaterin Petra Behrendt vom Unionhilfswerk. Trauernde würden sich oft fragen: „Darf ich so fühlen?“ Dazu kommt die Angst, den geliebten Menschen zu vergessen und die Scham darüber, Pläne zu machen oder das Leben wieder zu genießen. Gefühle, die auch Schauspielerin Nadja Uhl kennt und der es darum ein Anliegen ist, die Veranstaltung der ZAH zu unterstützen.

In „Sechswochenamt“ verarbeitet Regisseurin Jacqueline Jansen, die auch das Drehbuch schrieb und den Film produziert hat, den Tod ihrer eigenen Mutter. Leise und authentisch erzählt sie über Abschied und Trauer; zeigt, wie eine junge Frau mit dem Tod ihrer früh verstorbenen Mutter umgeht. Um deren letzten Wunsch zu erfüllen, muss sich die Protagonistin gegen staatliche Vorschriften und gesellschaftliche Erwartungen behaupten. Bezug nimmt der Film dabei auf das Sechswochenamt, eine katholische Messe, die sechs Wochen nach dem Tod eines Menschen gefeiert wird. Sie markiert das Ende der ersten Trauerphase der Hinterbliebenen.

Im Anschluss an den Film hat das Publikum die Möglichkeit, mit Nadja Uhl sowie Trauerberaterin Petra Behrendt und Mitgliedern des „Arbeitskreises Trauer“ der ZAH zu diskutieren und Fragen zu stellen.

Was:	Film „Sechswochenamt“ (D – Jacqueline Jansen, 2026) mit anschließender Podiumsdiskussion zum Thema
Wann:	Dienstag, 17. November 2026, 18-20:30 Uhr
Wo:	Filmtheater am Friedrichshain, Bötzowstraße 1, 10407 Berlin / Saal 3

Die Veranstaltung wurde von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege gefördert.
Der **Eintritt ist frei, Anmeldung www.hospiz-aktuell.de/aktuelles** oder Tel. **407 111 13**.

Über die ZAH

Menschen in der Situation des Sterbens, Abschiednehmens und der Trauer, aber auch bei der Vorsorge für das Lebensende nicht alleine zu lassen, ist Hauptaufgabe der Zentralen Anlaufstelle Hospiz in Trägerschaft des Unionhilfswerks. Sie ist die einzige Fach- und Spezial-Beratungsstelle dieser Art in Berlin und wird von der Senatsverwaltung für Wissenschaft, Gesundheit und Pflege und dem Unionhilfswerk gefördert. Die ZAH steht seit ihrer Gründung im Jahre 1997 für eine kompetente und sorgende Beratung rund um die Themen Sterben, Sterbewünsche, Tod und Trauer sowie für fundierte Informationen zur Vorsorge für das Lebensende.